Theater, Konzerte, Vergnügungen, Kunst.

Die Olympia-Schau auf der Weltausstellung hat noch immer jeden Abend Hunderttausende Zugkraft aus, sodaß die Attraktion sich dauernd stets besten Besuches erfreuen kann. Heute abend findet eine Extra-Gala-Vorstellung statt, wie das Inserat in diesem Blatte besagt.

* * *

Eibenstock, 21. September. Eine dämonische Schmuggel- und Schiebergeschichte zieht hier immer weitere Kreise. Nachdem vor einigen Tagen ein hiesiger Geschäftsmann und ein junges Mädchen verhaftet und in das Landgericht eingeliefert worden waren, erfolgte am Sonnabend auch die Festnahme eines Angestellten der Lokalbahn Eibenstock-Aich, der bei umfangreichem Warenschmuggel nach der Tschechoslowakei seine Hand im Spiele gehabt haben soll.

Zwickau, 21. September. Tödlich verunglückt. Bei der Aufführung der Sarasani-Schau auf dem Schwanger hatte sich der sechsjährige Schlosserssohn Otto an einen Kraftwagen gehängt. Als dieser eine Kurve fuhr, geriet der Junge unter den Wagen, wodurch er tödlich verletzt wurde.

Plauen, 21. September. Die Waffenkunde im Vogtlande haben im Juni und Juli d. J. ein energisches Einschreiten der Staatsanwaltschaft zur Folge gehabt. Auf Antrag des Oberreichsanwaltes war gegen die der Teilnahme Verdächtigten die Voruntersuchung eingeleitet und die Inhaftnahme verfügt worden. Nachdem der Sachverhalt genügend geklärt ist, hat sich der vom Staatsgerichtshof bestellte Untersuchungsrichter entschlossen, die Angeschuldigten nach zehnwöchiger Untersuchungshaft vorläufig zu entlassen. Es sind jedoch hohe Sicherheiten hinterlegt worden. Der Abschluß der Voruntersuchung ist in kurzer Zeit zu erwarten.

Plauen, 21. September. Reiches Vermächtnis. Der unlängst im Alter von 75 Jahren verstorbene Gymnasiallehrer i. R. Studienrat Professor Dr. Robert Wirth, der die reichhaltigste und schönste im Plauener Privatbesitz befindliche Sammlung von Gemälden sein eigen nannte, hat seinen gesamten künstlerischen Nachlaß der Stadt Plauen letztwillig vermacht. Professor Dr. Wirth, jahrzehntelang Kunstkritiker des Vogtländischen Anzeigers, war einer der besten Kenner des Vogtlandes auf kunstgeschichtlichem Gebiete.

Chemnitz, 21. September. Reklame-Festzugs-Veranstalter. Auf Veranlassung einer auswärtigen Behörde wurde Sonntag, den 17. September, der ehemalige Hundedresseur Creutzmann aus Halle hier festgenommen und an die Staatsanwaltschaft Chemnitz eingeliefert. Creutzmann ist derjenige, der in hiesiger Stadt einen Reklamefestzug, verbunden mit Schaufenster-Wettbewerb und Modenschau veranstalten wollte. Er hatte eine große Anzahl Firmen dafür interessiert und sich von diesen erhebliche Vorschüsse auszahlen lassen. Nachdem Creutzmann mehrmals die Veranstaltung unter Angabe nichtiger Gründe hinausgeschoben hatte, sollte seiner Versicherung nach am vergangenen Sonntag der angekündigte Festzug stattfinden; er hatte noch am vorhergehenden Tage eine Festzeitung drucken und verteilen lassen. Aber auch diesmal wurde aus dem Festzug nichts. Wie inzwischen festgestellt wurde, hat Creutzmann die erlangten Anzahlungen in der Hauptsache in seinem eigeren Interesse verwendet und war garnicht in der Lage, das von ihm versprochene Unternehmen ordnungsgemäß durchzuführen.

Grimma, 21. September. Ermittelt. Die Verbrecher, die, wie gemeldet, in der Nacht zum 10. September den Ziegeleibesitzer Dr. Schroth auf der Landstraße überfielen, ihm mit einem Holzhammer einen Schlag gegen die Schläfe versetzten und dann noch über ein halbes Dutzend Schüsse auf ihn abgaben, nachdem sie zuvor aus seinem Keller Wein gestohlen hatten, sind ermittelt worden und sitzen jetzt im Gerichtsgefängnis in Grimma. [illegible] den Täter [illegible] und den Komplizen [illegible] Kette. Als man [illegible] von Dr. Schroth entlassen worden und scheint bestimmt den Verlag gesucht zu haben, Dr. Schroth eins auszuwischen. Um den selben anbetreffen, die erheblich verbestraft sind, und es [illegible] Helfer.

Spitzkunnersdorf, 21. September. Schadenfeuer. Am Dienstag abend brach auf dem Rittergut Spitzkunnersdorf Großfeuer aus, dem eine Scheune und mehrere Stallgebäude zum Opfer fielen. Ein paar tausend Strohballen und unausgedroschenes Getreide wurden ein Raub der Flammen. Auch das Gesindehaus ist zum Teil niedergebrannt. Der Material- und Gebäudeschaden ist erheblich. Gerüchtweise verlautet, daß es sich um Brandstiftung handelt.

Vermischtes.

Eine neue kommunistische Universität in Moskau. Vor einigen Jahren bereits gründeten die Sowjets in Moskau eine „Universität des Ostens", in der über 600 asiatische Russen herangebildet werden. Als Gegenstück ist jetzt, ebenfalls in Moskau, eine „Universität des Westens" ins Leben gerufen worden, die sechs Abteilungen umfaßt, eine jüdische, lettische, litauische, deutsche, polnische und rumänische. Die Hauptvorlesungsfächer sind nicht ganz frei von bolschewistischen Tendenzen. Sie umfassen u. a. historischen Materialismus, Geschichte der Revolution, Religion und Kommunismus, Verfassung der Sowjetrepublik, Rote Armee und Diktatur des Proletariats. Dieser Anfang des kulturellen Wiederaufbaues ist kümmerlich genug, aber verständlich, denn einmal versuchen die Bolschewisten jedes Mittel, um ihre Herrschaft aufrecht zu erhalten, und zweitens weilt die russische Intelligenz, darunter allein 16 000 Studierende im Ausland, vornehmlich in Deutschland.

Die große Mode des Winters. Endlich ein Lichtblick in trüber Zeit. Man ist aus dem Stadium der Beratungen über die Gestaltung einer neuen Mode glücklich heraus, die Damenwelt könnte wieder ruhig schlafen, wenn die neue Mode nicht gerade revolutionierend genannt werden müßte. Vorbei ists mit den kurzen Kleidern und den bisherigen Uebergangsformen. Die Parole der Zukunft lautet: eng und lang! So wenigstens berichtet die Zeitschrift „Die Dame". Und nicht nur eng und lang, sondern, wie ausdrücklich festzustellen ist, sehr eng, röhrenförmig eng und sehr lang. Kleider, Mäntel, Jacken werden die neue Linie zeigen und nur dem Abendkleid ist das Vorrecht eingeräumt, der Phantasie einige Konzessionen zu machen. Bei den heutigen Stoffpreisen glauben wir jedoch, daß der Diktatur der sonst allmächtigen Mode diesmal weniger Erfolg beschieden sein wird. Es wird in der weitaus größten Mehrzahl wohl vorläufig bei den kurzen Röcken bleiben müssen.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai.

Freitag, den 22. September, abends 8 Uhr Männerabend, Christlicher Verein junger Männer und Vorbereitung für Kindergottesdienst B (Abschiedsfeier).

15. n. Trin., 24. September: vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: Pfr. Leßmüller; vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst B: Pfr. Leßmüller; nachm. ½8 Uhr Taufen: Pfr. Oertel; abends 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pfr. Oertel. Abends 7 Uhr Jungfrauenverein, 8 Uhr Jungmännerverein.

Montag, abends ½8 Uhr Posaunenchor-, 8 Uhr Kirchenchorprobe. Dienstag abends 8 Uhr Marthaverein. Die Bibelstunde am Mittwoch fällt aus, dafür am Dienstag abend 8 Uhr in der Kirche Missionsabend: Die Heidenmission — ein [illegible] Pfr. Braune. [illegible] 5 Uhr Kindergottesdienst, Pfr. [illegible] abends ½8 Uhr Frauenabendmahl für [illegible] Uhr Herzog, abends 8 Uhr Andacht für Kindergottesdienst B: Pfr. Oertel.

Friedenskirche.

15. Sonntag nach Trin.: Kirchenvisitation. Sonnabend 5 Uhr: Einläuten des Festes. Sonntag 9 Uhr: Festgottesdienst mit Predigt des Ortspfarrers und Visitationsansprache des Herrn Oberkirchenrat Sup. Thomas. Darnach Gemeindeversammlung für alle wahlberechtigten Männer und Frauen. Kollekte für das Kirchgemeindevermögen. 2 Uhr: Kirchliche Unterredung für die drei letzten Jahrgänge der konfirmierten Jugend. 3 Uhr: Kindergottesdienst.

Bücherau.

Sonntag, den 24. September 1922: vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst und heiliges Abendmahl: Pfr. Braune, nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: Pfr. Braune, nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch, den 27. September 1922: nachm. 2 Uhr Taufen: Pfr. Braune. Der Jungfrauenverein steht 7 Uhr zum Besuche der Evangelisation des Pfr. Helbig in Albernau. Donnerstag, den 28. September 1922: Der Jünglingsverein besucht ebenfalls die Evangelisation in Albernau. Abmarsch um 7 Uhr vom Pfarrhause. Sonntag, den 1. Oktober feiert die Kirchgemeinde ihr Erntedankfest. Die Gemeinde wird um reichen Schmuck des Gotteshauses gebeten.

HAUSHALTWAREN

zu besonders vorteilhaften Preisen vom 23. bis 30. September 1922.

Porzellan weiß.

Eßteller, flach	36.00
Abendbrotteller	26.00
Fleischplatten	40.00, 35.00
Schüsseln, eckig	48.00, 42.00
Tassen mit Untertassen	25.00
Obertassen	9.50
Sahnegießer	18.50
Zuckerdosen	19.50

Glaswaren.

Wasserbecher	12.50
Bierbecher, glatt	15.00
Bierbecher mit Fuß	35.00
Teebecher, gemustert	25.00
Kompottschüsseln	14.50
Kompotteller	14.50
Schüsseln	55.00, 45.00, 35.00
Salznäpfe	6.50

Stahlwaren.

Eßbestecke, Solinger Stahl	60.00
Dessertbestecke, Solinger Stahl	50.00
Küchenmesser	18.00
Taschenmesser, Metallschale	12.50
Vorhangschlösser	7.50

Kaffeeservice, 9teilig, Blumenmuster 595.00

Emaille weiß, braun, neublau, grau.

Kochtöpfe, grau, Satz 10—20 cm	6 Stück 840.00
Schmortöpfe, grau 14	98.00
16	115.00
18	145.00
20 cm	170.00
Schüsseln 24	65.00
28	85.00
30	105.00
34 cm	125.00
Kaffeekannen 1	125.00
1½	145.00
2 Liter	175.00
Milchkrüge ½	85.00
¾	95.50
1 Liter	110.00
Nachtgeschirre	75.00
Eimer, grau, 28 cm	210.00

Holzwaren.

Kammkästen	85.00
Handtuchhalter	55.00
Besteckkästen, 2teilig	78.00
Besteckkästen, 3teilig	98.00
Topfbretter	30.00
Sand-Seife-Soda-Garnituren	55.00
Aermelplättbretter	85.00, 75.00
Gutzigarnituren, 9teilig	95.00

Wannen, rund, 50 cm eml. grau/weiß 650.00

Aluminium blank matt

Kochtöpfe, Satz 12—20 cm, 5 Stck.	950.00
Schmortöpfe 12	95.00
14	115.00
16	158.00
18 cm	198.00
Kaffeekocher mit Deckel 1	150.00
1½	180.00
2 Liter	225.00
Kasserolle mit Henkel 14	105.00
16	125.00
18	155.00
20	205.00
22 cm	240.00
Milchkocher 1	190.00
1½	225.00
2 Liter	275.00
Konsole mit Maß	195.00
Sand-Seife-Soda-Garnituren	375.00

Bürstenwaren.

Scheuerbürsten, Fiber	16.00
Aschbürsten, Fiber	9.50
Handwaschbürsten, Fiber	8.50
Kleiderbürsten, Fiber	35.00
Handfeger, Borsten	75.00
Stubenbesen, Borsten	175.00
Handfeger, Roßhaar	65.00
Fahrbürsten, Fiber	30.00

Wasserkessel, 2 Liter, Aluminium, poliert 825.00

Steingut, weiß.

Eßteller, tief und flach	35.00
Eßteller, Zwiebelmuster, flach	35.00
Abendbrotteller	18.50
Satz-Schüsseln, 6 Stück	185.00
Waschschüsseln	95.00, 75.00
Wasserkrüge	125.00
Seifenschalen	16.50
Nachtgeschirre	75.00

Tonwaren, braun.

Einlegetöpfe ¾	5.50
1	6.50
1½	9.50
2 Liter	14.50
Milchtöpfe, innen weiß ¾	9.50
1	12.50
1¼	15.50
1½ Liter	19.50
Schüsseln	10.50, 7.50, 5.50
Kaffeekannen, 1½ Liter	12.50

Blechwaren.

Kaffeesiebe	9.00
Backformen, Schwarzblech	5.00
Backuntersetzer	16.00
Brotkästen	19.50, 16.50, 12.50
Deckelhalter, 5- und 8teilig	10.50

Waschgarnitur, 5teilig, dekoriert 675.00

Kaufhaus Schöcken / Aue.